

Smerdes.

Das wär' ein wenig bald.

Chareel.

Dann — hoffen sie, —

Wird Smerdes König sein auf Cyrus Thron,  
Und Psammenit wird herrschen in Egypten  
Und Friede wird auf Erden sein und Glück.

Smerdes.

Die Ohnmacht ist an frommen Wünschen reich.  
Was mich betrifft, so bin ich frei davon.

Chareel.

Sie sagen, daß sie mächt'ger, wie Kambyjes  
Durch ihren Plan geworden.

Smerdes (aufhorchend).

Was Du sagst! — —

Chareel.

Du liebst Dein Weib so herzlich und so tief,  
Daß Du es nie zum Sterben kränken würdest? —

Smerdes.

Nichts jezt von Liebe. Ei, Du machst mich stutzen!  
Entled'ge Dich der Staatsgeschäfte. Nenne  
Des dunklen Planes Ziel.

Chareel.

Es heißt Erlösung,  
Erlösung aus dem Joche des Kambyjes.

Smerdes.

Das ist in wenig Silben Ungeheures.  
Was weißt Du noch? Verschweige nichts dem Gatten.